

# Fragebogen zur Diagnose unternehmerischer Potenziale (F-DUP)\*

© Prof. Dr. Günter F. Müller

Den Testfragebogen bitte ausfüllen und zusammen mit einer Schutzgebühr in Höhe von € 10,-- an folgende Adresse senden:

Prof. Dr. Günter F. Müller  
Fachbereich Psychologie  
Universität, Im Fort 7  
76829 Landau

Um das Testergebnis rückmelden zu können, bitte auf der letzten Seite Name und Adresse eintragen. Der Testbogen wird unmittelbar nach der postalischen Benachrichtigung vernichtet, so dass keine personenbezogene Zuordnung von Testdaten mehr möglich ist.

## Bearbeitungshinweise

Der folgende Fragebogen besteht aus 108 kurzen Aussagen, die stets durch zwei oder drei Antwort-Alternativen ergänzt werden.

Bitte kreuzen Sie immer die Alternative an, die Ihrem persönlichen Stil zu denken, zu fühlen oder zu handeln am Nächsten kommt. Es ist wichtig, dass Sie immer nur **eine** Alternative ankreuzen.

Für eine fundierte Auswertung Ihrer Antworten ist es wichtig, dass Sie stets so antworten, wie Sie **tatsächlich** denken, fühlen oder handeln. Also nicht, wie Sie idealerweise vielleicht gerne denken, fühlen oder handeln möchten oder welche Denkweisen, Gefühle und Handlungen als besonders wünschenswert anzusehen wären. Der Fragebogen ist auch kein Leistungstest, so dass es weder richtige noch falsche Antworten gibt.

Gehen Sie bei der Bearbeitung möglichst zügig voran und beantworten Sie bitte alle 108 Fragen. Andernfalls liefert die Auswertung Ihrer Antworten keine gültigen Ergebnisse.

Vielen Dank!



**Ich möchte lieber einer Arbeit nachgehen, bei der**

- kooperative Aufgaben und gemeinsame Herausforderungen im Vordergrund stehen.
- individuelle Aufgaben und persönliche Herausforderungen im Vordergrund stehen.

**Ich habe es lieber,**

- Aufgaben innerhalb eines größeren Projekts zu bearbeiten.
- Aufgaben zu bearbeiten, die ich mir selbst gestellt habe.

**Für mich ist wichtiger,**

- zusätzliche Zeit mit beruflichen Aktivitäten verbringen zu können.
- zusätzliche Zeit mit außerberuflichen Aktivitäten verbringen zu können.

**Bei Aufgaben, die zusammen mit anderen bearbeitet werden müssen, möchte ich eher**

- den Leistungsansprüchen der Gruppe genügen.
- meinen eigenen Leistungsansprüchen genügen.

**Um Stolz und Zufriedenheit zu empfinden, müsste eine Person**

- besonders wohlwärtig zu anderen sein.
- persönlich besonders erfolgreich sein.

**Bei gemeinsamen Arbeitsaufgaben versuche ich im Allgemeinen**

- ungeachtet anderer Personen sein Bestes geben.
- nicht mehr arbeiten als andere Personen auch.

**Wenn ich mich bei der Arbeit anstrenge, tue ich dies in erster Linie,**

- weil mir die Leistung als solche viel bedeutet.
- weil mir die Anerkennung anderer viel bedeutet.

**Ich würde mich eher dafür einsetzen,**

- die Humanität unserer Gesellschaft zu verbessern.
- die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft zu verbessern.

**Arbeit macht umso mehr Spaß, je**

- mehr man sich mit ihr identifizieren kann.
- besser man für sie bezahlt wird.

**Aufgrund meiner Erfahrungen**

- kann man selbst viel dazu beitragen, von anderen Menschen gemocht zu werden.
- sind gute Beziehungen zu anderen Menschen eher von glücklichen Umständen abhängig.

**Ob man fit und vital bleibt, hängt in meinen Augen stärker davon ab,**

- wie gut die körperliche Konstitution ist, die man hat.
- wie viel man selbst aktiv für seine Gesundheit tut.

**In meinem bisherigen Leben hatte ich**

- zumeist wenig Einfluss, wie sich mein Leben entwickelt hat.
- zumeist selbst bestimmt, wie es weitergegangen ist.

**Was das berufliche Ansehen eines Menschen betrifft, finde ich, dass**

- jede/r das erreicht, was sie oder er sich selbst erarbeitet.
- viel von Glück und günstigen Umständen abhängig ist.

**Wenn ich in wichtigen Angelegenheiten eine Entscheidung treffen muss,**

- frage ich Freunde und vertraute Personen, was sie wohl tun würden.
- vertraue ich meinem eigenen Urteil, was das richtige Vorgehen ist.

**Um Erfolg im Leben zu haben, muss man**

- zum richtigen Zeitpunkt gute Chancen geboten bekommen.
- hart arbeiten, weil sich Erfolg nicht von alleine einstellt.

**Negative Erfahrungen, die man macht, sind eher**

- das Ergebnis eigener Unfähigkeit und Inkompetenz.
- unvermeidbar und müssen notgedrungen hingenommen werden.

**Ich kann sagen, dass ich mein Leben bisher überwiegend**

- nach eigenen Vorstellungen gestalten konnte.
- den äußeren Umständen anpassen musste.

**Ich habe den Eindruck, dass man als einzelner Bürger**

- politisch kaum Einfluss ausüben kann.
- politisch durchaus Einfluss ausüben kann.

**Ich bin produktiver, wenn ich**

- mit anderen an einer Aufgabe arbeite.
- alleine an einer Aufgabe arbeite.

**Ich habe es bei der Arbeit oft als angenehmer erlebt,**

- die Verantwortung mit anderen zu teilen.
- alleine für etwas verantwortlich zu sein.

**Im Beruf lege ich mehr Wert auf**

- ein möglichst gesichertes Beschäftigungsverhältnis.
- eine weitgehend unabhängige Erwerbstätigkeit.

**Wenn ich als Jugendliche/r anderer Meinung als meine Eltern war, hatten**

- auch gute Argumente meine Meinung selten ändern können.
- gute Argumente meine Meinung durchaus ändern können.

**Als Kind**

- habe ich mich auch alleine gut beschäftigen können.
- habe ich mich alleine oft ziemlich stark gelangweilt.

**Personen, die mich kennen, wissen, dass ich**

- Dinge auch ganz gerne alleine erledigen würde.
- Dinge lieber mit anderen zusammen erledigen würde.

**Regeln und Vorschriften**

- sind wichtige Richtlinien für mich.
- beachte ich nicht immer so genau.

**Jemand sagt mir, was ich tun oder lassen soll:**

- Ich prüfe das Für und Wider und verhalte mich entsprechend.
- Ich überhöre das Gesagte und tue, was ich selbst für richtig halte.

**Wenn ich geschäftlich etwas aufbauen müsste, täte ich dies lieber**

- unabhängig von anderen in eigener Regie.
- mit anderen kompetenten Partnern zusammen.



### **Arbeitsfreude**

- ist eine stets bei mir vorhandene Antriebskraft.
- hängt bei mir von konkreten Aufgaben ab.

### **Nach einem langen Arbeitstag**

- habe ich noch Schwung, um mich anderen Aufgaben widmen zu können.
- reicht mein Schwung allenfalls noch für Muse und Beschaulichkeit aus.

### **Wenn ich aufstehe,**

- brauche ich zumeist eine Weile, um mich fit zu fühlen.
- brauche ich kaum Anlaufzeit, um mich fit zu fühlen.

### **Nach längerer konzentrierter Tätigkeit**

- macht sich bei mir das dringende Bedürfnis nach Ruhe bemerkbar.
- habe ich noch genügend Energie, um weiter arbeiten zu können.

### **Schon als Kind**

- bin ich eher aktiv und immer auf der Suche nach etwas Neuem gewesen.
- bin ich eher ruhig und mit meinem gewohnten Umfeld zufrieden gewesen.

### **Nach längeren Arbeitseinsätzen fällt es mir eher**

- leicht, noch zusätzliche Kraftreserven zu mobilisieren.
- schwer, noch zusätzliche Kraftreserven zu mobilisieren.

### **In meiner Freizeit**

- ruhe ich mich lieber aus.
- bin ich lieber aktiv.

### **Verglichen mit anderen mir bekannten Personen habe ich**

- etwa ähnlich viel Energie.
- deutlich mehr Energie.

### **Menschen sind unterschiedlich. Ich selbst bin eher ein**

- kontinuierlich leistungsstarker Ausdauer-Arbeiter.
- Impuls-Arbeiter mit phasenweisen Leistungsspitzen.

### **Lange und intensive Arbeitsphasen**

- beanspruchen mich auch körperlich relativ stark.
- machen mir körperlich relativ wenig aus.

### **Wenn privat und beruflich Vieles gleichzeitig auf mich zukommt,**

- bleibe ich dennoch ruhig und gelassen.
- kann mich dies unruhig und nervös machen.

### **Große Anforderungen im Berufs- und Privatleben**

- sind mir manchmal über den Kopf gewachsen.
- habe ich bisher stets meistern können.

### **Wenn ich sehr hart arbeiten muss,**

- habe ich Mühe, mich noch zusätzlichen Aufgaben stellen zu können.
- kann ich auch zusätzliche Aufgaben noch einigermaßen gut bewältigen.

**Viele Stunden konzentrierter Arbeit**

- halte ich auch ohne Nikotin-, Tee-, oder Kaffeegenuss gut durch.
- würde ich ohne Nikotin, Tee oder Kaffee nur schwer durchhalten.

**Hohe Dauerbelastungen im Beruf verkrafte ich zumeist**

- besser als andere.
- weniger gut als andere.

**Auf starken äußeren Druck reagiere ich eher**

- gereizt.
- gelassen.

**Personen, die mich kennen, würden sagen, dass ich beruflich**

- mehr als andere leisten kann, ohne mich verausgaben zu müssen.
- aus Gesundheitsgründen manchmal zurückstecken sollte.

**Erwartungen, die gleichzeitig von mehreren Seiten an mich heran getragen werden,**

- machen mich manchmal nervös.
- bringen mich nicht aus der Ruhe.

**Wenn es bei Auseinandersetzungen hoch hergeht,**

- habe ich im Allgemeinen ein ziemlich dickes Fell.
- passiert es nicht selten, dass ich aus der Haut fahre.

**Wenn ich unangenehme Überraschungen erlebe, kann ich meinen Ärger**

- zumeist recht leicht beherrschen.
- häufig nur schwer beherrschen.

**Wenn ich von anderen unberechtigterweise kritisiert werde,**

- berührt mich dies stark und geht mir länger nicht aus dem Kopf.
- berührt mich dies kaum und ich komme schnell darüber hinweg.

**Für mich trifft eher zu, dass ich Enttäuschungen**

- relativ leicht verkraften kann.
- nicht so leicht verkraften kann.

**Misserfolge würden mein Selbstvertrauen**

- ziemlich stark beeinträchtigen.
- weniger stark beeinträchtigen.

**Berufliche Sorgen**

- kann ich in der Freizeit relativ leicht ausblenden.
- können mich auch in der Freizeit beschäftigen.

**Wenn mich private Probleme bedrücken,**

- fühle ich mich ebenfalls bei der Arbeit beeinträchtigt.
- kann ich mich dennoch voll auf die Arbeit konzentrieren.

**Nervlich stark beanspruchende Ereignisse**

- können mich für eine ganze Weile blockieren.
- beeinträchtigen mich zumeist nur kurze Zeit.

**Dinge, die mir misslingen,**

- beschäftigen mich längere Zeit.
- beschäftigen mich nur kurze Zeit.



**Wenn ich morgens aufstehe,**

- weiß ich zumeist nur ungefähr, wie ich den Tag gestalten werde.
- habe ich zumeist genaue Pläne, wie ich den Tage gestalten werde.

**Bei Problemen, die mit dem analytischen Verstand zu lösen sind, fühle ich mich**

- immer sehr sicher.
- gelegentlich unsicher.

**Bei Auseinandersetzungen um fachliche Fragen**

- bleibe ich stets betont sachlich.
- reagiere ich auch mal persönlich.

**Ich lege mehr Wert darauf**

- ganz spezielle geistige Fähigkeiten zu entwickeln.
- eher allgemeine geistige Fähigkeiten zu entwickeln.

**Eine Person, die großen Wert auf exakt durchdachtes Vorgehen legt, wäre mir**

- eher ähnlich.
- eher unähnlich.

**Bei Zahlen**

- bin ich immer sehr sorgfältig und genau.
- kann ich auch mal oberflächlich sein.

**An neue Aufgaben gehe ich überwiegend so heran, dass ich zunächst versuche,**

- möglichst viele Details und Einzelheiten kennen zu lernen.
- einen Überblick über wichtige Zusammenhänge zu bekommen.

**Ich ziehe Gesellschaftsspiele vor, bei denen man sich auf sein**

- Spielerglück verlassen muss.
- strategisches Denken verlassen muss.

**Ich gehe Probleme eher so an:**

- geradlinig Schritt für Schritt.
- versuchsweise aus unterschiedlichen Richtungen.

**Wenn ich morgens aufstehe,**

- fallen mir zumeist viele neue Dinge ein, die ich tagsüber tun könnte.
- bin ich zumeist wenig einfallsreich, was den Tagesablauf betrifft.

**Bei Problemen, die mit intuitiven Fähigkeiten zu lösen sind, fühle ich mich**

- immer sehr sicher.
- gelegentlich unsicher.

**Eine Person, die kreativ und einfallsreich ist, wäre mir**

- eher unähnlich.
- eher ähnlich.

**Beim Autokauf**

- wüsste ich intuitiv, welches die richtige Entscheidung ist.
- würde ich mich nicht nur auf meine Intuition verlassen.

**Neue und ungewöhnlich gestaltete Produkte fesseln mein Interesse zumeist**

- sehr stark.
- weniger stark.

**Welche künstlerische Ausdrucksform würde besser zu Ihnen passen?**

- Eine ungewöhnlich innovative Motiv-Gestaltung.
- Eine technisch hervorragende Objektausführung.

**Ich beschäftige mich lieber mit**

- vertrauten Aufgaben.
- neuartigen Aufgaben.

**Gewöhnlich ziehe ich es vor,**

- Arbeiten in wohl erprobter Weise zu erledigen.
- Arbeiten auch mal anders als bisher zu erledigen.

**Ich löse Probleme lieber so,**

- dass ich, wenn möglich, auf bewährte Strategien zurückgreife.
- dass ich, wenn möglich, nach neuen Strategien suche.

**Um beruflich vorwärts zu kommen würde ich**

- stets auf Nummer Sicher gehen.
- kalkulierbaren Risiken nicht aus dem Weg gehen.
- selbst vor hohen Risiken nicht zurückschrecken.

**Materielle Risiken würde ich**

- prinzipiell vermeiden.
- gelegentlich eingehen.
- selten scheuen.

**Gefährliche Situationen**

- würde ich wegen ihrer Risiken nach Möglichkeit meiden.
- würde ich bei überschaubaren Risiken als Herausforderung betrachten.
- würde ich umso mehr genießen, je größer die Risiken sind.

**Den größeren Teil eines eigenen Vermögens würde ich anlegen in**

- festverzinslichen Wertpapieren.
- Aktienfonds.
- Immobilienfonds.

**Wenn mir ein riskantes Projekt angeboten wird, würde ich**

- unbesehen zusagen, weil ich das Risiko liebe.
- nur zusagen, wenn die Risiken kalkulierbar sind.
- absagen, weil ich möglichst sichere Projekte vorziehe.

**Risiken beim Autofahren**

- genieße ich wegen ihres Nervenkitzels.
- gehe ich aus prinzipiellen Gründen nicht ein.
- scheue ich nicht, wenn sie kontrollierbar sind.

**Beim Pferderennen würde ich € 100,-- wetten auf einen**

- relativ sicheren Favoriten mit einer Gewinnquote von 1:2.
- wenig bekannten, aber vielversprechenden Favoriten mit einer Gewinnquote von 1:20.
- relativ unsicheren Geheimfavoriten mit einer Gewinnquote von 1:200.

**Ich fühle mich von Situationen angezogen,**

- die hohen Einsatz und große Risikobereitschaft abverlangen.
- die einen gewissen Einsatz und ein gewisses Risiko abverlangen.
- die bei entsprechender Vorbereitung eine sichere Sache sind.

**Ich würde eigenes Geld eher dort investieren, wo**

- mit relativ großer Sicherheit eine 3%-ige Rendite zu erwarten ist.
- bei mittlerem Risiko eine 5%-ige Rendite zu erwarten ist.
- bei relativ hohem Risiko eine 10%-ige Rendite zu erwarten ist.

**Bei Dingen, die mir wichtig erscheinen,**

- probiere ich gerne etwas Neues aus.
- greife ich lieber auf Bewährtes zurück.

**Wenn ich mir etwas vornehme,**

- weiß ich gerne, woran ich bin.
- macht es mir nichts aus, überrascht zu werden.

**Im Urlaub reise ich lieber dorthin,**

- wo ich bisher noch nicht gewesen bin.
- wo es mir bisher am besten gefallen hat.

**Unverhofft auftretende Ereignisse erlebe ich eher als**

- störend.
- willkommen.

**Ich bevorzuge Feste, bei denen ich die meisten Gäste**

- schon kenne.
- noch nicht kenne.

**Es gefällt mir, wenn Dinge**

- sich auch mal verändern.
- möglichst so bleiben wie sie sind.

**Neue und unbekannte Situationen**

- wecken oftmals mein Interesse.
- lassen mich eher vorsichtig sein.

**Ungewissheit empfinde ich eher als**

- belastend.
- anregend.

**Beruflich ist wichtig für mich,**

- eine möglichst langfristige Beschäftigungsperspektive zu haben.
- nach einer Weile auch neue Perspektiven entwickeln zu können.

**Wenn ich andere Personen führe oder anleite, finde ich es besser,**

- der Harmonie wegen in wichtigen Punkten auch mal nachgeben zu können.
- in wichtigen Punkten auf der Durchsetzung meiner Vorstellungen zu bestehen.
- in möglichst allen Punkten das durchzusetzen, was ich für wichtig halte.

**Die Arbeit mit anderen Menschen ist für mich befriedigender,**

- wenn die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt werden.
- wenn ich gelegentlich auch eigene Interessen durchsetzen kann.
- wenn ich meine Interessen in fast allen Belangen durchsetzen kann.

**Wenn ich mit anderen Personen etwas unternehme, neige ich dazu,**

- mich dem anzuschließen, was die Mehrheit machen möchte.
- mitbestimmen zu wollen, was gemacht werden soll.
- eigene Vorstellungen auch gegen die Mehrheit durchzusetzen.

**Bei Auseinandersetzungen mit anderen Personen versuche ich eher,**

- einen für alle akzeptablen Kompromiss zu finden.
- einen auch für mich vorteilhaften Kompromiss zu finden.
- das meiste für mich selbst dabei heraus zu holen.

**Ich ziehe Situationen vor, in denen man sich anderen Menschen gegenüber**

- entgegenkommend und tolerant verhalten kann.
- in annehmbarer Weise auseinandersetzen kann.
- kompromisslos eigene Vorstellungen durchsetzen kann.

**Ich finde Menschen interessanter,**

- die es stets darauf anlegen, den Löwenanteil für sich selbst zu beanspruchen.
- die anderen Menschen gegenüber auch mal eigene Ansprüche vertreten können.
- die anderen Menschen gegenüber neidlos Zugeständnisse machen können.

**Personen, die ich schätze,**

- setzen bei der Zusammenarbeit zumeist ihre eigenen Interessen durch.
- setzen bei der Zusammenarbeit gelegentlich eigene Vorstellungen durch.
- arbeiten mit anderen Personen stets ohne Interessenskonflikte zusammen.

**In Verhandlungen bin ich**

- stets zu Zugeständnissen bereit, wenn dies einer raschen Einigung dient.
- manchmal unnachgiebig, auch wenn dies eine rasche Einigung erschwert.
- selten kompromissbereit, auch wenn die Verhandlung zu scheitern droht.

**Was trifft besser auf Sie zu?**

- Ich zeige mich anderen Menschen gegenüber zumeist entgegenkommend.
- Ich lasse andere Menschen ab und zu wissen, dass ich mich behaupten kann.
- Ich demonstriere anderen Menschen sehr oft, wie überlegen ich bin.

**Um bei anderen Personen etwas zu erreichen, neige ich dazu**

- einen einmal eingeschlagenen Kurs konsequent weiter zu verfolgen.
- keinen festen Kurs zu verfolgen, um flexibel reagieren zu können.

**Um andere Personen erfolgreich führen zu können, würde ich**

- alle möglichst gleich behandeln.
- individuelle Besonderheiten beachten.

**Wenn ich mit anderen Personen verhandle,**

- überlege ich mir vorher eine Taktik, an der ich dann auch festhalte.
- lege ich mich vorher ungern fest, um taktisch variieren zu können.

**Bei drohenden Auseinandersetzungen mit anderen Personen**

- lege ich vorher nur in groben Zügen fest, wie ich vorzugehen gedenke.
- lege ich vorher in allen Einzelheiten fest, wie ich vorzugehen gedenke.

**Wenn mir Personen einen Gefallen tun sollen,**

- spreche ich zunächst über andere Dinge, bevor ich eigene Wünsche äußere.
- spreche ich eigene Wünsche sofort an, um sie ausführlich begründen zu können.

**Bei der Kontaktaufnahme mit mir unbekanntem Menschen lege ich gewöhnlich**

- relativ ähnliche Verhaltensweisen an den Tag.
- unterschiedliche Verhaltensweisen an den Tag.

**Auf andere Personen reagiere ich eher so**

- wie ich selbst dies für angemessen halte.
- wie sich andere mir gegenüber verhalten.

**Ich würde mich als jemand beschreiben, der eigene Ziele bei anderen Personen eher mit**

- ähnlichen Strategien verfolgt.
- wechselnden Strategien verfolgt.

**Im Umgang mit anderen Menschen neige ich stärker dazu, nach**

- variablen Grundsätzen zu handeln.
- festen Grundsätzen zu handeln.

**Das Testergebnis bitte senden an:**

..... (Name)

..... (Straße)

..... (PLZ, Ort)